

angekommen, ihr verklärter Großvater, der Vater ihrer Mama, genähert, seine Enkelin willkommen heißen, sie umarmt — — —

Die erblaste Comtesse war bereits zur Kanonisin des Kaiserl. freyweltl. Reichsstift Hervorden erkoren. Am 10. Jul. a. c. kam Sie mit ihren Hochgräfl. Aeltern zu einem Besuch hieher nach Muskau, da Sie bald darauf von einem Keuchhusten befallen wurde, zu welchem sich, aller angewandten Bemühung der Aerzte ungeachtet, eine Auszehrung gesellte, an der Sie wie eine kaum ausblühende Rose verwelkte, und nach langwierigen Leiden durch einen sanften und sel. Tod, am 15. Oct. früh, in das Reich der Freude und Herrlichkeit versetzt wurde. Die Standesmäßige Beisetzung des verbliebenen Körperleins geschah am 17ten draus in das Hochgräfl. Erbbegräbniß.

Glossen. Zur Berichtigung des genealog. Art. im vorstehenden 21. St. S. 330. merken wir noch folgendes an. Die wohlhel. Fr. Landesältestinn v. Gersdorf, war am 24. Juny 1730. geboren, und nicht 1766, sondern 1756. den 22. April mit dem damal. Hrn. Landescommissarius v. Gersdorf vermählet, aus welcher Ehe 6 Söhne und 3 Töchter entsprossen sind, davon aber 2 Söhne Ihr in die Ewigkeit vorangegangen. Die noch lebenden sind: Hr. Carl Adolph Siegfried v. G. Lieut. bey dem Herzog-Karlschen Regim. leichter Reuter; Fräul. Christiane Charlotte, Stiftsdame zu Joachimstein; Hr. Ernst Gottlob Wolf v. G. der sich jetzt auf der Universität Wittenberg befindet; Fräul. Friederike Henriette; Fräul. Eleonore Erdmuth; Hr. Wolf Christian Ludwig v. G.; und Hr. Joh. Rudolph August v. G. — Am 30. Sept. ist Sie in das neue Glosensche Erbbegräbniß beygesetzt, und von dem Hrn. Pfarrer Braß, nach Ihrer eigenen Vorschrift und über die von Ihr selbst gewählten und, nebst den bey Ihrem Begräbniß abzusingenden Liedern, eigenhändig aufgeschriebenen Sprüche: Ps. 42, 12. und Rom. 8, 18. wie solche im Bogatznischen güldenen Schatzkästlein auf den 21. Sept. No. 264. zusammen gesetzt, und bey Ihrem langwierigen Lager zur Aufrichtung gewesen sind, zum Trost der Hinterlassenen eine Standrede gehalten worden.

III. Magistrats-Wechsel in den Sechs Städten.

Löbau. Bey der am 15. Nov. gewesenen Kür und Wahl E. H. u. H. Magistrats dieser ältesten Sechs Stadt übernahm Hr. Bürgermeister Christian Gottlieb Schluckwerder, zum erstenmal die Regierung; als ein neuer Rathsherr aber wurde erkoren Hr. Johann Salomo Frenzel, von Schönau ausn Eigen, Adv. Prov. juratus und zeitheriger Gerichtsdirector der Freyherrl.